## Blatt treis

Kreis Westerburg.

Boftschedtonto 881 Frankfurt a. M.

rnfprechnummer 28.

ben fei, nad Gal

eftungsber

Berbots ft

eim Hin-

Beson-" für das

katz,

ger.

serirdiff

Girkenn

n hente

Voltami

aut.

₹ .,

bulle (Bi

rmeifte

eufeid.

flet!

Brothin

3. Juli.

teret.

tten

1086 Geldgew

d H. Angus

000 m , 2000

res Gel

m-Los

10 M

eto 85 000 20. Augus

m Werte

00 Mk

Liste 20 P

-Kollekie

Kreuznau

Thule).

eichte Gen

Juli.

it.

r

eilage" und beträgt ber Abonnementpreis in der Expedition pro Monat 40 Bfg. Durch die Bost geliesert pro Quartal 1,76 Mark figelne Rummer 10 Bfg. — Da das "Kreisblatt" amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ist, haben Anzeigen die wirksamste Berbreitung. Insertions-preis: Die viergespaltene Garmond-Zeile oder deren Raum nur 15 Bfg.

Das Rreisblatt wird von 80 Burgermeistereien in eigenem Raften am Rathaus ausgehangt, wodurch Inferate eine beifpiellos große Berbreitung finden

liteilungen über bortommende Greigniffe, Botigen zc., werden von der Redaktion mit Dank angenommen

Rebaltion, Drud und Berlag von B. Raesberger in Wefterburg.

er. 60.

Dienstag, den 27. Juli 1915.

31. Jahrgang.

## Amtliger Teil.

## Bekanntmadung

bireffend Seftandserhebung und Sefchlagnahme von fantschuk (Gummi), Guttapercha, Salata und Afbeft, swie von Halb- und fertigfabrikaten unter Perweudung diefer Bohftoffe.

Nachstehende Berfügung wird hiermit zur allgemeinen kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß jede llebertretung weinnter auch verspätete ober unvollständige Meldung fällt —, wie jedes Unreizen zur Uebertretung der erlassenen Borschrift, weit nicht nach den allgemeinen Strassessen höhere Strasen unwirkt sind, nach § 9 Ziffer b\*) des Gesehes über den Besenungszustand vom 4. Juni 1851 oder Artikel 4 Ziffer 2\*\*) Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. Novemb. 12 oder nach § 5\*\*\*) der Befanntmachung über Borratser= bungen vom 2. Februar 1915 bestraft wird.

Inkrafttreten der Verfügung.

a) Die Berfügung tritt am 24. Juli 1915, mitternachts 12 hr, in Kraft. Sie gilt gegenüber allen in § 3 genannten Ber-men, Gesellschaften usw., auch wenn beren Borräte burch hriftliche Einzelverfügung schon früher beschlagnahmt wurden. Moweit werden die früheren Einzel-Beschlagnahme-Berfügungen urch diese Bekanntmachung ersetzt. Dagegen bleiben für die ktroffenen Fabriken und Rohgummihändler bestehen

1. die Unordnungen der feither jur Beschlagnahme ergan-

genen Rundschreiben;

2. die über die Berwendung von Rohgummi jur Anfertis

gung bestimmter Baren erlaffenen Berbote;

3. die Berpflichtung jur monatlichen Ginreichung ber Beftands- und Berbrauchsmeldung über Rohgummi ufm. bei der Kriegs-Rohstoffabteilung Berlin SW 48, verl. Dedemannstr. 10, auf besonderem Formular. Für die Meldepflicht und die Beschlagnahme ist der am Juni 1915 (Meldetag), mitternachts 12 Uhr, bestehende tat-

diliche Zustand maßgebend. b) Für die in § 3 Absat c bezeichneten Gegenstände treten Nelbepslicht und Beschlagnahme erst mit dem Empfang oder der

inlagerung der Waren in Kraft.

c) Beschlagnahmt und melbepflichtig sind auch die nach dem 3uli 1915 etwa hinzufommenden Borrate; bei den durch S betroffenen Bersonen, Gesellschaften usw. jedoch nur, wenn amit die zulässigen Mindestmengen überschritten werden.

d) Falls die im § 5 ausgeführten Windestmengen am 24.
Inli 1915 nicht erreicht sind, treten Meldepflicht und Beschlags

\*) Wer in einem in Belagerungszustand erklärten Orte ober Distrifte in dei Erklärung des Belagerungszustandes oder während destelben vom Wilkiärbefehlshaber im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenes Berdot Gerklärung des Pelagerungszustandes oder während destelben vom Wilkiärbefehlshaber im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassens Berdot Gestelben bei gestelben bei der Angelegen bestimmen, mit Gesängnis dis neinem Jahre bestraft werden.

Der in einem in Kriegszustande erklärten Orte oder Bezirke eine die der Berhängung des Kriegszustandes oder während besselben von dem untändigen obersten Militärbefehlshaber zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erlassens Berschrift übertritt oder zur Uebertretung aussordert oder unreizt, wird, wenn nicht die Gesetz eine schwerere Strass androhen, mit Besungnis dis zu einem Jahre bestraft.

Der vorsählich die Auskunst, zu der er auf Grund dieser Berording der unvollständige Angaden macht, wird mit Gesängnis dis zu 6 Monaten oder unt Geldigasse die nicht werden. Wer sehrlasse die Auskunst, zu der er auf Grund der Gerordnung der der Geschweigen sind, im Urteil für dem Staate versallen erklärt arden. Wer sahrlassing die Auskunst, zu der er auf Grund der Berordnung and Monaten der Geschlürzes die er auf Grund der Berordnung and Monaten der Geschlürzes die er auf Grund der Berordnung and Monaten der Angelen macht, wird mit Geschlürzes die er unrichtige oder unvollsändige Angaden macht, wird erteilt oder un

nahme für die gesamten Bestande an dem Tage in Straft, an welchem Diefe Mindeftvorrate fiberfchritten werden.

e) Berringern sich die Bestände eines von der Berfügung Betroffenen nachträglich unter die angegebenen Mindestmengen, so behalt die Berfügung trobbem für diese ihre Gultigkeit.

You der Perfügung betroffene Gegenftande.

a) Meldepflichtig und befchlagnahmt find vom festgesesten Reldetag ab bis auf weiteres fämtliche Borrate ber nach= stehend aufgeführten Klaffen in rohem, halbfertigem und fertigem Buftand (einerlei ob Borrate einer, mehrerer ober fämtlicher Rlaffen vorhanden find), mit Ausnahme der in § 5 genannten Mindefimengen.

I. Rohkautschuk ufw.

Rlaffe 1: Parasorten und First later.

2: Mittlere Kautschutzorten.

3: Beringe Rautschutsorten (wie Flate, Djambi, Palem=

bang u. bgl.). 4: Guttaperca.

5: Balata.

6: Mischungen, unvulkanisierte Abfälle und Reparaturplatte (getrennt anzugeben).

II. Jolungen. 7: Rautschuflösungen aus 1 bis 3.

b) Mur meldepflichtig find vom feftgefeiten Melbetan an bis auf weiteres famtliche Borrate ber nachftebend aufgefahren Alassen in Logical einer, meg.

III. **Jahngummi**.

Rlasse 8: Fertige Bahngummi und Cosserdam.

IV. **Altgummiabfälle.**9: Alte Autoreisen mit Nieten und ohne solche schon nachder Lost.

10: Alte Bollreisen mit Stahlband

Pollreisen ohne Stahlband

Rollreisen ohne Stahlband

Rollreisen ohne Stahlband

restenga "Bestellise nahme bon Gnummbereitung für Krusischung "Ereitung für Krusischung". Rlaffen in rohem, halbfertigem und fertigem

12: Luftschläuche, dunkel, schwimmend 13: Luftschläuche, rot 14: Luftschläuche, dunkel, nicht schwimmend.

15: Fahrraddeden, auch abgezogen. 16: Gummiabfalle, ichwimmend. 17: Patentgummiabfälle, vulfanifiert.

18: Bummifchuhabfalle.

19: Andere Gummiabfälle ohne Ginlagen.

20 : Gummiabfälle, unfortiert. V. Begenerate.

21: Im Löfungsverfahren hergestellte Regenerate. 22: Im Säurealkaliverfahren hergestellte Regenerate. 23: In anderer Weise praparierte Abfalle.

Summierte Stoffe, Gewebe und Aleidungoftuke. Rlaffe 24: Gummierte Mantelftoffe.

25: Berren-Gummimantel und -Gummiumhange.

26: Gummierte Gewebe für Autodeden. 27: Gummierte Gewebe für Fahrraddeden. 28: Gummierte Gewebe für technische Artifel.

29: Ballonftoffe und Flugzeugstoffe, gummiert. VII. fahrrad- und Beroplangummi.

Fahrraddeden (montiert und unmontiert):

a) mit Garantie, 30:

b) ohne Garantie. Fahrrabschläuche (montiert und unmontiert): a) mit Garantie, 31:

b) ohne Garantie. 33:

34 : Meronfanrabbeden.

VIII. Chirurgifde und audere Waren ein Lagerbuch einzurichten, aus welchem jebe Menbe-(nur von Gummiwarenfabriten, sverlaufsgeschäften, shändlern ber Borratsmengen und ihre Bermendung erfictlic Bandagiften auf einer Lifte einzeln anzugeben muß; ferner ift Boligeis und Militarbehorden jederzeit Rlaffe 36: Dupenballe, alle Urten Luft- und Baffertiffen, Barme-Brufung ber Läger und bes Lagerbuchs fowie bie & flaschen, Wärmetompressen, Eisbeutel, Röntgenhandsichuhe und splatten, Operationsschuhe und Operations tigung des Betriebs zu gestatten.
Die sediglich von der Bestandsmelbung getroffenen Remaren und Fabrifate bleiben dem freien Berkehr überlasse handschuhe, Gummihandschuhe für technische und elek-trotechnische Zwede, Fingerlinge, Berbandstoffe und Dospitaltuch (Bettunterlagen usw.), Präservativs aus doch gilt auch für fie die Bestimmung betreffend Lagerbu und behördliche Brüfung. Rautschut, Drainages, Kompressionss und Irrigatorsschläuche, Masten aller Urt mit Gummipolsterung, b) Mus den beschlagnahmten Borraten durfen nur biejen Mengen entnommen werben, welche burch bie Rriegs. Gummifauger. ftoff-Abteilung bes Roniglich Breugischen Rriegsminifterin Rlaffe 37: Ranadische, russische und südafrikanische Asbeste. Berlin SB. 48, für ben jeweiligen Auftrag bewilligt mur lleber die Ausführung diefer Bestimmung ist inzwise an die Betriebe, die schon vorher der Beschlagnahme une 38: Spinns und Pappenfafer. 39: Afbeftmehl ober spulver. worfen waren, eine Berfügung ergangen. Alle neu bin fommenden Gingelunternehmen und Betriebe haben b X. Afbeffabrikate. Rlaffe 40: Albestfäden und garne. Berfügung bei der Kriegs-Rohftoff-Abteilung ber Ronig 41: Afbestgewebe. Afbestpackungen: Breugischen Rriegsminifteriums, Berlin GB. 48, umgehe 42: troden, eingufordern. 43: gefettet. 44: Afbeftartitel mit Gummi= und Meffingeinlagen. Meldebefimmungen. Usbestpappen: Die Melbung hat unter Benutzung der amtlichen Melbo scheine zu erfolgen, für die Bordrucke in den Bostanstalten 1 und 2. Klasse erhältlich sind; die Bestände sind nach den vorze 45: demisch rein, 46: handelsrein. 47: Afbeft-Ifolierschnüre. drudten Klaffen getrennt anzugeben; in bonjenigen Fallen, in welchen genque Werte nicht ermittelt werden tonnen, fin 48: Riefelgur-Ifolierichnure. 49: Schiefer-Alfbestplatten.

you der Verfügung betroffene Verfonen, Gefellichaften ufw.

Bon diefer Berfügung betroffen werden: a) alle gewerblichen Unternehmer, Gefellschaften und Firmen, ferner Rommunen, öffentlich-rechtliche Rorperschaften und Berbande und fistalische Unternehmungen (mit Ausnahme der marinefistalischen Unternehmungen), in deren Betrieben die im § 2 aufgeführten Gegenftande erzeugt ober verar-

beitet werden oder lagern, soweit die Borräte sich in ihrem Gewahrsam oder bei ihnen unter Bollaufsicht befinden; b) alle Personen und Firmen, die solche Gegenstände aus Anlaß ihres Dandelsbetriebes oder sonst des Erwerbs wegen oder für andere in Gewahrsam haben, soweit die Borrate fich in ihrem Gewahrsam oder bei ihnen unter Bollaufficht befinden;

c) Berfonen, welche gur Biederveräußerung ober Berarbeitung durch fie ober andere bestimmte Gegenstände ber im § aufgeführten Urt in Bewahrfam genommen haben, auch wenn fie im übrigen fein Sandelsgewerbe betreiben ;

d) alle Empfänger (in bem unter a bis c bezeichneten Umfang) folcher Gegenftande nach Empfang berfelben, falls die Begenftande fich am Melbetage auf bem Berfand befanden und nicht bei einem ber unter a bis c aufgeführten Unternehmer, Berfonen ufm. in Gemahrfam ober unter Bollaufficht gehalten werben

Borrate, die in fremden Speichern, Lagerräumen und anberen Unfbewahrungsräumen lagern, find, falls ber Berfügungs= berechtigte feine Borrate nicht unter eigenem halt, von den In-habern der betreffenden Aufbewahrungsraume ju melden und gelten bei diefen als beschlagnahmt.

Bweigstellen (Bweigfabrifen, Filialen, Bweigbureaus u. bgl.) find jebe für fich jur Melbung und jur Durchführung ber Befclagnahmebestimmungen verpflichtet.

Umfang ber Meldung.

Die Meldepflicht umfaßt außer den Ungaben über Borrat8= mengen noch die Beantwortung folgender Fragen:

a) wem die fremden Borrate gehören, welche fich im Gemahr=

fam des Auskunftspflichtigen befinden; b) ob, und gegebenenfalls durch welche Stelle bereits von anderer Seite eine Beschlagnahme der Borrate erfolgt ist.

Ausnahmen. Musgenommen von diefer Berfügung find folche im § 3 gefennzeichneten Bersonen, Gesellschaften usw., beren Borrate einschließlich ber Borrate ihrer Zweigstellen am 24. Juli 1915 gleich ober geringer waren als die nachstehend genannten Mengen: Rlaffe 1-5: je 1 kg.

6-7: je 10 kg. 8: 5 kg.

9-20: 100 kg gemischt oder je 50 kg (einzeln).

" 21-23: je 50 kg. " 24-29: je 10 kg. 30-35: je 6 Stud.

37-49: je 50 kg.

\$ 6. Befdlagnahmebeftimmungen.

Die Bermendung ber beschlagnahmten Beftande wird in folgender Beife geregelt :

a) Die beschlagnahmten Borrate verbleiben in ben Lagerraumen und find tunlichft gesondert aufgubewahren.

Unmerfung: Bon Rlaffe 36 find famtliche Borrate auf Delbefchein 3 ju melben.

Schätzungswerte einzutragen. Für die Gegenstände der Rlaffest ift Meldeschein 3 zu benuten.

Beitere Mitteilungen irgendwelcher Art barf bie Melbun

nicht enthalten.

Die Melbezettel find an Die gautschuk-Belbeftelle be Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegs ministeriums, Berlin B. 9, Potsdamer Straße 10/11, vorschrifts mäßig ausgefüllt bis zum 31. Juli 1915 einzureichen.

Un Diefe Stelle find auch alle Anfragen gu richten, welch

die vorliegende Berfügung betreffen.

Die Beftande find in gleicher Beife am 1. Oftober 1915, bann fortlaufend am 1. jedes zweitfolgenden Monats (1. Dezember, 1. Februar usw.) an die Rautschusmeldestelle aufzugebm unter Ginhaltung ber Ginreichungsfrift bis gum 10. bes betref fenden Monats.

grantfurt (Main), ben 25. Juli 1915. Stellv. Generalkommande 18. Armeckorps, fit

Di

e et

de Re

E HI

Die

tim!

Befanntmachung

betreffend Beftandserhebung von Baffaferrohftoffen und Griengniffen aus Baftfafern (Inte, glache, Ramit, europäifcher ganf und und überfeeifcher ganf).

Rachftebenbe Berfügung wird hiermit gur allgemeinen Rennis nis gebracht mit bem Bemerten, baß jebe Hebertretung - wornnter auch berspätete ober unvollständige Meldung fallt — sowie jedes Anreizen zur Uebertretung der erlassenen Borschrift, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgeseinen böhere Strafen verwirft sin, nach § 9 Buchstabe b\*) des Geseizes über den Belagerungszustand von 4. Juni 1851 oder Artitel 4 3:ff. 2\*\*) des Baherischer Geseizes über den Griegenustand bom 5. Wonermer 1912 oder nach 8. 5\*\*\*) der Re-Rriegszuftand bom 5. Rovember 1912 ober nad § 5\*\*\*) ber Be tanntmachung über Borratserbebungen vom 2. Februar 1915 be ftraft wird ; and fann ber Dilitarbefehlshaber Die Schliegung bei Betriebes anordnen.

Inkraftireten der Perorduung. Die Berordnung tritt am 2. August 1915 nachts 12 Uhr in Rraft

yon der Berfügung betroffene Gegenftände. Bon ber Berordnung betroffen find famtlide Borrate (einerle

ob Borrate einer, mehrerer ober familider Rlaffen borbanden find) an folgenden Begenftanben:

1. +) Baftfaferrobftoffe, im Strob (ungeröftet und geroftet), at fuidt, gefdwnugen, gebroden, gehechelt und als Berg obn fpinnfabiger Abfall; gang ober teilmeife aus Baftfafern bergeftellte Sarneu. 3mirnt

3. +) Seilerwaren wie Binbfaben, Binbegarne, Rorbel, Sonurt. Stride, Beinen, Geile, Tane, Transportbanber, Banbfeile, Burte u. a.;

Durte u. a.;

\*\*) Wer in einem in Belagerungszustand erklätten Orte oder Distrikt ein bei Erklärung des Belagerungszustandes oder matrend desselben vom Militärbesehlschaber im Interese der öffentlichen Sicherheit erlassens Berbot übertritt oder zu solcher llebertretung aussordert oder anreizt, soll, wenn die bestehnden Gesetz leine höhere Freiheitsstrase bestimmen, mit Gefängnis die der Berdagen Geste keine höhere Freiheitsstrase bestimmen, mit Gefängnis die der Berdängnis des Kriegszustand erklärten Orte oder Bezirke ein sein der Gerhängung des Kriegszustandes oder während desselben von dem im ständigen obersten Militärbesehlshaber zur Erbaltung der öffentlichen Sichte beit erlassene Borschrift übertritt oder zur Llebertretung aussordert oder aus reizt, wird, wenn nicht die Gesetze eine schwerere Strase androhen, mit Gestängnis die zu einem Jahre bestrast, zu der er auf Grund dieser verställich verdische ist, nicht in der gesehlichen Frist erteilt oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gestante versallen erklärt werden. Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieserslärt werden. Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund diese erstallen erklärt werden. Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund diese erstallen erklärt werden. Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieserslärt verden. Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser der unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrase dies zu dreitausen Oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrase dies zu dreitausen Oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrase dies zu dreitausen Oder im Unverwögensfalle mit Gesängnis dies zu 6 Monaten bestrast. hie nicht zu meldenden Mindesimengen jeder Warengattung sind im

e Alember fichtlich jederzeit die Beffe

offenen A r überloffe to Lagerbu

r diejeni Ariegs. Ho ninisterim ligt mure t ingwijde ahme unte neu him haben bie er Rönigli 8, umgehen

hen Melbe anftalten ! Ballen, in nnen, fi er Rlaffe 36 e Melbung

n Rriegs porfdrift ten, welche ober 1915, (1. Dezem aufzugeben des betrei

eftelle ber

ckorps.

httoffen Ramit auf). en Rennte - worunter wie jebel weit nicht pirft finb, iftand vom ) ber Bo 1915 be

in Rraft de. e (einerle uben find) oftet), gt

Berg ober

iegung bet

1. Zwirm; 6dmint Banbfeile, r Diftritte elben bom tes Berbot menn die

angnis egirte eine n bem su'en Gicher ober an viefer Ber wiffentlich is bis w

raft, au perfallen ind biefer unrichtige reitaufen beftraft.

4.+) alle gang ober teilmeife aus Baftfafern bergeftellten Semebe, welche fur Deeresbebarf in Betract tommen. Liefe find alle glatten ober fireifig gemufterten Gewebe in robem, gebleichten, impragnierten und gefarbten Buftanbe, welche mit nicht mehr als 5 Schaften hergeftellt find und in benen feine feineren Garne als Beinengarnnummer 30 engl. ober bei mit Baumwolle gemifdten Gemeben feine feineren Sarne als Baumwollgarnnummer 32 engl. verwenbet worden finb;

5,+) leere Gade, gang ober teilmeife aus Baftfafern bergeftellt, und zwar alle ungebrauchten Gade und alle für menfoliche ober tierifde Rahrungsmittel gebrauchten Gade.

Bu ben Bafifafern im Sinne Diefer Berordnung geboren: Bute, Glads, Ramie, europaifder Sanf, die angereuropaifden banfe wie Manilabanf, Sifalbanf, indifder Sanf, Renfeeland. jads und andere Seilerfafern; ferner alle bei ber Bearbeitung on Fafern entftebenben Bergarten und fpinnfabigen Abfalle.

you der gerfügung betroffene Verfonen, Gefellichaften nim.

ber Berfugung betroffen werden: alle gemerblichen Unternehmer und Firmen, in beren Betrieben bie in § 2 aufgeführten Gegenftanbe erzeugt, gebraucht ober perarbeitet werden, foweit die Vorrate fich in ihrem Gewahrsam ober bei ihnen unter Bollaufficht befinden; alle Bersonen und Firmen, die folche Gegenstande aus Anlag

ibres Birticaftsbetriebes, ibres Sanbelsbetriebes ober fonft bes Ermerbes megen für fic ober far anbere in Gemahrfam haben, ober wenn fie fich bei ihnen unter Bollaufficht befinden. bande, in beren Betrieben folde Begenftande erzeugt, gebraucht ober veraibeitet werben, ober die folde Gegenftanbe in Bemabrfam haben, foweit die Borrate fich in ihrem Semahrfam ober bet ibnen unter Bollaufficht befinden; Berfonen, welche gur Bieberveraugerung ober Berarbeitung

burd fie ober andere bestimmte Begenftande ber in § 2 auf. geführten Art in Semabrfam genommen haben, auch menn fie im übrigen fein Sanbelogemerbe betreiben;

alle Empfänger (ber unter a bis d bezeichneten Urt) tolder Segenstände nach Empfong berfelben, falls die Gegenstände fic am Melbetag auf bem Berfand befinden und nicht bei einem ber unter a bis d aufgeführten Unternehmer, Berfonen ufm. in Gewahrfam ober unter Bollaufficht gehalten werden. Bon ber Berordnung betroffen find hiernach insbefondere nach= m aufgeführte Betriebe und Berfonen:

gemerbliche Betriebe: wie g. B. Faferbereitungsanftalten, Spinn. Bebereien, Zwirnereien, Farbereien, Bleichereieu, Bafche-in, Ronfettionsbaufer, Blan- und Sadefabriten, Seilerwarenden, Seilereien, Repfabrifen.

handelsbetriebe: Raufleute, Bagerhalter, Spediteure, Rommif-

wirtschaftliche Betriebe: Landwirte usw.
Sind in dem Begirf ber verordnenden Behörde neben ber affelle Zweigftellen vochanden (Zweigfabrifen, Filialen, Zweigmis u. bergl.), fo ift bie hanptftelle gur Meldung und gur Sidhrung ber Beichlagnahmebeftimmungen auch für bie Zweig-nerpflichtet. Die außerhalb des genannten Bezirts (tu im fic bie Sauptftelle befindet) anfaffigen Zweigftellen haben

Bieldepflicht.

Die bon biefer Berordnung betroffenen Begenftaube find bon § 3 Bezeichneten (Melbepflichtigen) nad Daggabe ber nach. ben Beftimmungen gu melben.

Die erfte Delbung ift fur bie am 2. Auguft 1915 nachts 12 bothandenen Borrate bis jum 12 Muguft ju erftatten.

Die folgenben Delbungen find für bie bei Beginn bes erften tines jeden zweiten Monats borhandenen Borrate bis jum bes betreffenden Monats - bei ber zweiten Relbung bemnach um 10. Oftober 1915 - gu erftatten.

> § 5. Melbefcheine.

Dei ber erften Melbung find bie Borrate von famtlichen in § geführten Gegenstanden anzugeben; bei ben folgenden Relbun-ur bie Borrate ber in § 2 unter 3 ffer 1 und 2 aufgeführten

Die Delbungen haben unter Benutung ber amtlichen Delbefür Baftfafern und Baftfafererzeugniffe ju erfolgen. Die ler Befanntmadung gegenwärtiger Berordnung, für Die fpateren ugen entiprechend frühzeitig, bei bem Webstoffmeldeamt ber 25. Robstoff Abteilung bes Ronigl. Artegoministeriums, Berlin 48, Berlangerte Dedemannstraße 11, ju verlangen. Die ibring bei Berlangerte Dedemannstraße in berlangen. nberung bat auf einer Boftfarte (nicht mit Brief) zu erfolgen, nists anderes enthalten darf, als die Ropfichrift: "Betrifft sicheine für Baftfafern", die furze Anforderung der Meldeand bie beutliche Unterfdrift und Firmenflempel mit genauer

Die Beftande find nach ben borgebrudten Stoffbegeichnungen

In benjenigen Fallen, in benen bie Gemichte ober Mengen mittelt werden tonnen, find icagungsweife Ungaben eingumit bem befonderen Bermert, bag bie Angaben gefcost find. Camilide in ben Meldefceinen geftellten Fragen find genau nimprten.

Die Delbefdeine find ordnungsgemaß frantiert an bas Webftoffmeldeamt der Briege-Bohftoff-Abteilung des Agl. griegeminifieriums, gerlin 50. 48, Verlängerte Dedemannfir. 11,

einzusenben. Auf Die Borberfeite ber gur Hebersenbung bon Delbe-icheinen benutten Briefumichlage ift ber Bermert gu fegen: "Enthalt Melbefdeine für Baftfafern."

Sefondere Meldebeftimmungen.

flacheftroh und ganfftroh, welche am Stichtage noch nicht geerntet find, muffen Schätzungeweise gemeldet werden. Die genaue Meldung ift fofort nach der Ginerntung unter Abjug des Gewichtes des Jamens ver-

Die nach bem jeweiligen Stichtage eintreffenben, bor bem Stichtage aber icon abgefandten Borrate find vom Empfanger unverzüglich nach Empfang ju melben.

Mußer ben Borratsmengen ift anzugeben, wem die fremben Borrate gehoren, die fich im Gewahrfam bes Mustunftepflichtigen (§§ 3 und 4) befinden.

Muf einem Melbefdein burfen nur bie Borrate eines unb besfelben Gigentumers, und bie Beftanbe einer und berfelben Lager. ftelle gemelbet merben.

Soweit Robftoffe ober Garne nach bem 25. Mai 1915 aus bem Auslande eingeführt find, hat ber Delbepflichtige bies bei Er. flattung ber Delbung angugeben und auf Berlangen bes Rriegsmini. fleriums, Rriegs.Robftoff-Abteilung, ben Rachweis bafür gu erbringen.

Anfragen, die borliegende Berordnung betreffen, find an bas Bebftoffmelbeamt der Rriegs.Robftoff-Abteilung des Ronigl. Rriegs. minifteriums Berlin &B. 48, Berlangerte Debemannftrage 11, ju richten; die Anfragen muffen auf bem Briefumichlag fowie am Ropf bes Briefes ben Bermert enthalten: "Betrifft Bestanbbanfnahme für Baftfafern"

Mafter ber gemelbeten Borrate find nur auf befonderes Ber-

langen bem Bebftoffmeldeamt gu überfenden.

Lagerbudy.

Beber Delbepflichtige bat ein Lagerbuch eingurichten, aus bem jebe Menberung in ben Borratsmengen und ihre Berwendung erfictlich fein muß.

Beauftragten ber Boligeis und Militarbehörden ift jedergeit Die Brus fung bes Lagerbuches, fowie bie Befichtigung bes Betriebes gu geftatten.

Anonahmen.

Die Melbepflichtigen find infoweit von einer Melbepflicht und Führung bes Sagerbuches befreit, als ihre Borrate (einschließlich berjenigen in famtlichen Zweigstellen, die fich im Begirf ber verord-nenden Beborde befinden) am 2. August 1915, nachts 12 Uhr, geringer find als (Mindeftvorrate):

a) ein Gefamtvorrat von 500 kg Faferftrob ober 100 kg aus-

gearbeitete Robftoffe, 100 kg Sarne und Zwirne ober 100 kg Seilerwaren, 200 m Gefamtlange bon Geweben gleicher Bezeichnung (3. B. alle Bewebe unter ber Bezeichnung Sanbtucher ober Bettucher). Richt zu melben find bemnach alle gemufterten Gewebe (aus-genommen geftreifte Sewebe) und alle Laftfafergewebe, in benen Sarne feiner als Beinengarn Dr. 30 ober Baumwollgarn Dr. 32 enthalten find. Chento find nicht gu meiben alle Birtwaren und Spiten (vergl. § 2 Biffer 4),

d) 500 Sade aller gu melbenden Battungen (vergl. § 2 8iffer 5). Much biefe Berfonen find auf befonderes Berlaugen ber Rriegs. Robftoff-Abteilung bes Rriegsminifteriums gur Relbung ibrer

Borrate ober gu Feblmelbungen berpflichtet.

In biefem Falle tritt auch für fie bie Bflicht gur Relbung und jur Fubrung eines Lagerbuches für die gefamten Beftanbe ein, wenn an einem fpateren Stichtage die oben bezeichneten Mindeft. porrate überfdritten werben. - Berringern fic bie Beftanbe nad. traglid unter bie angegebenen Minbeftporrate, fo bleibt bie Bflicht gur Bieberholung ber Melbung und Führung bes Lagerbuches trogbem befteben.

Frankfurt a. 31., ben 27. Juli 1915.

Stelle. Generalkommande XVIII. Armeekorps. Befanntmachung

bet. : Beftandserhebung für Baumwolle und Baumwollerzeugniffe (halbwollene und wollene Mannerunter-

fleidung eingeschloffen). Radftebende Berordnung wird hiermit jur allgemeinen Rennt-nis gebracht mit bem Bemerten, bag jede Uebertretung - worunter auch beripatete und unbollftanbige Melbung fallt - fowie jebes Unreigen gur Uebertretung ber erlaffenen Borfdrift, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgesehen bobere Strafen verwirkt find, nach § 9 Buchstabe b\*) des Gesetes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 oder Artikel 4 Ziffer 2\*\*) des Baherischen Gesetes über den Rriegszustand vom 5. November 1912 oder nach § 5\*\*\*) der Bekenntmachung über Borratserhebung vom 2. Februar 1915 beftraft wird; aud fann ber Militarbefehlshaber bie

§ 1. Infraftireten Der Berordnung. Die Berordnung tritt am 2. Auguft 1915, nachts 12 Hhr, in Rraft. Bon der Berordnung betroffene Gegenstände.

Bon ber Berordnung betroffen find famtlice Borrate (einerlei ob Borrate einer, mehrerer ober famtlicher Rlaffen borbanden find) an folgenden Begenftanben:

1.+) Robbaumwolle und Baumwollabfalle, unverarbeitet ober in Toungen nur die Borrate ber in § 2 unter Biffer 1 und 2 tri. Berarbeitung begriffen,

2.+) Garne, gang ober borwiegend aus Baumwolle, einfach ober eamirnt,

3.+) Baumwoll-Beb= und . Birtftoffe und awar:

a) Baumwollftoffe nad Boridrift ber Deeres. und ber Marine-Berwaltung,

b) fertige Mannerunterfleibung aus Baumwolle, Salbwolle und reiner Bolle, gewirft, geftridt ober aus Bebftoff ber-

e) baumwollene Stoffe für technifde 3mede und Sanitats. Ausruftung, auch Watte,

d) robe und gebleichte Baumwollftoffe, bei benen Barne unter Rr. 44 englifd berwendet find,

e) farbige Baumwollftoffe, bunt gewebt oter bebrudt.

\$ 3. Bon der Berordnung betroffene Perfonen, Gefellich. uiw. Bon Diefer Berordnung merben betroffen :

a) alle gewerblichen Unternehmer und Firmen, in beren Betrieben bie in § 2 aufgeführten Begenftande erzeugt, gebraucht oder verarbeitet werden, foweit bie Borrate fich in ihrem Semahrfam oder bei ihnen unter Bollaufficht befinben;

d) alle Berfonen und Firmen, Die folde Gegenftande aus Unlag ihres Birticaftsbetriebes, ihres Sandelsbetriebes ober fonft bes Grwerbes wegen für fic ober für andere in Gemabriam baben, ober wenn fie fic bet ihnen unter

Bollaufficht befinden; c) alle Rommunen, öffentlich-rechtlichen Rorpericaften und Berbanbe, in beren Betrieben folde Begenftanbe erzeugt, gebraucht ober berarbeitet merben, ober Die folche Gegen. ftanbe in Gemahrfam haben, foweit bie Borrate fich in ihrem Gemabriam ober bei ihnen unter Bollauffict be-

d) Berfonen, welche gur Bieberveraugerung ober Berarbeitung burch fie ober andere beftimmte Gegenftande ber in § 2 aufgeführten Art in Semabrfam genommen haben, auch wenn fle fein Danbelsgewerbe betreiben;

e) alle Empfanger (ber unter a bis b bezeichneten Urt) folder Gegenftande nach Empfang berfelben, falls bie Gegen-ftande fic am Delbetag auf bem Berfanb befinden und nicht bei einem ber unter a bis b aufgeführten Unternehmer, Berfonen ufm. in Bewahrfam ober unter Boll= auffict gehalten werben.

Bon ber Berordnung betroffen find hiernach insbesonbere nachstebend aufgeführte Betriebe und Bersonen:

gewerbliche Betriebe: Baumwollfpinnereien, Baumwollgwirnes reien, Baumwollmebereien, Baumwollwirfereien, Farbes reien, Bleichereien, Bengbrudereien, Battefabriten, banbftofffabriten, Gellerwarenfabriten, Dedenfal Dedenfabriten, Treibriemenfabriten ufw.

Dandelsbeiriebe: Baumwollbanbler, Garnhandler, Bagerhalter, Spediteure Rommifftonare ufm., Ronfettionsgefcafte,

Schneibereigeschafte, Großhanbler usw.
Sind in bem Bezirk ber verordneten Beborbe neben ber Sauptstelle Zweigftellen vorbanden (Zweigfabriken, Filialen, Zweigbureaus u. bgl.), so ift die Dauptstelle jur Meldung und zur Durchführung der Beichlagnahmebestimmungen auch für Die Zweigftellen verpflichtet. Die außerhalb des genannten Begirte (in welchem fic Die Sauptstelle befindet) aufaffigen Zweigstellen haben einzeln gu melben.

Deldepflicht.

Die bon biefer Berordnung betroffenen Gegenftande find bon den in § 3 Bezeichneten (Meldepflichtigen) nad Daggabe ber nad. ftebenden Beftimmungen gu melben.

Die erfte Melbung ift far bie am 2. Anguft 1915, nachts 12 Uhr, borbanbenen Borrate bis jum 12. Auguft gu erftatten.

Die folgenben Relbungen find fur die bei Beginn bes erften Tages eines jeden zweiten Monats vorhandenen Borrate bis jum 10. bes betreffenden Monats - bei ber zweiten Delbung bemnach bis jum 10. Ottober 1915 - gu erftatten.

Bei ber erften Delbung find bie Borrate bon famtlichen in § 2 aufgeführten Segenftanben anzugeben; bei den folgenden Del.

\*\* Ber in einem in Belagerungszustand erklätten Orte oder Distrikte ein bei Erklärung des Belagerungszustandes oder während desselben vom Militärbefehlshaber im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenes Berdot übertritt oder zu solcher liebertretung aussordert oder anreizt, soll, wenn die bestehnden Gelege keine böbere Freiheitsstrase bestimmen, mit Gesängnis dis zu einem Jahre bestrast werden.

\*\*\*) Wer in einem in Kriegszustand erklärten Orte oder Bezirke eine bei der Berhängung des Kriegszustandes oder während desselben von dem zuständigen odersen Militärbesehlshaber zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erlassen Borschrift übertritt oder zur Lebertretung aufsordert oder anreizt, wird, wenn nicht die Sesetze eine schwerere Strase androhen, mit Gestängnis dis zu einem Jahre bestrast.

\*\*\*\*) Wer vorsätzlich die Auskunst, zu der er auf Grund dieser Bersordnung verpslichtet ist, nicht in der gesehlichen Frist erteilt oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gesängnis dis zu sechstanen der mit Geldstrase die Auskunst, zu der er auf Grund dieser Berordnung verpslichtet ist, nicht in der gesehlichen Frist erteilt oder unschlichen Freist werden. Wer fahrlässig die Auskunst, zu der er auf Grund dieser Berordnung verbslichtet ist, nicht in der gesehlichen Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrase die Austunfend Wart der unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrase dies zu dreitansend Wart oder im Unvermögenssalse mit Gesängnis dis zu 6 Monaten bestrast.

†) Die nicht zu nielbenden Mindestmengen jeder Warengattung sind im § 8 ausgesschlicht.

führten Gegenftanbe.

Meldeicheine.

Die Melbungen haben unter Benutung ber amtliden De fceine für Baumwolle und Baumwollerzeugniffe gu erfolgen, g Melbescheine für bie erfte Beftandmelbung find unverzüglich in erfolgter Betanntmachung gegenwartiger Berordnung, für fpateren Melbungen rechtzeitig bei bem "Ronigl. Rriegeminifterin Rriegs-Robitoff-Abteilung, Bebftoffmelbeamt", Berlin, SW. Berlangerte Bebemannftrage 11, ju verlangen ; die Anforden bat auf einer Bofttarte (nicht mit Brief) zu erfolgen, die nie anderes enthalten barf, als bie Ueberichrift: "Betrifft Delbeide für Baumwolle und Baumwollerzeugniffe" und Die beutliche Iforift und Firmenftempel mit genauer Abreffe.

Die Beftande find nach ben borgebrudten Stoffbegeichne

getreunt augugeben.

In benjenigen Rallen, in benen bie Bewichte ober De nicht ermittelt merden tonnen, find icagungsweife Angaben ei tragen mit bem befonberen Bermert, bag bie Angaben gels

Samtliche in ben Melbescheinen geftellte Fragen find gen gu beantworten.

Die Melbeicheine find ordnungsmäßig frantiert an bas Rgl. Rriegsministerium, Rriegs-Rohstoff-Abteilun Settion W. II, Berlin SW 48, Berlangerte Sedeman ftraße 9/10,

eingufenben. Muf ber Borberfeite ber gur Ueberfenbung bon Mil fceinen benutten Briefumichlage ift ber Bermert gu feben: "f balt Melbeicheine fur Baumwolle und Baumwollerzeugniffe".

Befondere Meldebeftimmungen.

Die nach bem jeweiligen Stichtage eintreffenben, bor i Stichtage aber icon abgefandten Borrate find bom Empfan

unverzüglich nach Empfang ju melben. Auf einem Delbeidein burfen nur bie Borrate eines n besfelben Gigentumers und bie Beftanbe einer und berfelben Bar

ftelle gemelbet merben.

Coweit Robbaumwolle ober Banmwolle nach bem 15. 1915 aus bem Muslaube eingeführt find, bat ber Delbepfit bies bei ber Erftattung ber Relbung anzugeben und auf Berlan bes Rriegeminifteriums, Rriegs-Robftoff-Mbteilung, ben Ragn dafür ju erbringen.

Anfragen, die vorliegende Berordnung betreffen, find an 1 Rriegsminifterium, Rriegs.Robftoff-Abteilung, Settion W. II, B SW. 48, Berlangerte Debemanuft. 9|10, ju richten; Die Main muffen auf bem Briefumidlag fowie beim Gingang bes en ben Bermerf enthalten : "Betr. Beftandaufnahme fur Baummi und Baumwollerzeugniffe".

Rufter ber gemelbeten Borrate find nur auf beforbetes b

mi

ge

He.

pag

langen bem Rriegsminifterium ju überfenben.

Lagerbud.

Für Robbaumwolle, Baumwollabfalle und Garne, ferner Baumwollweb- und Birfwaren, foweit fie auf ben Deelbeid 3A, 3B, und 3C (auf 3C mit Ausnahme bon Rr. 6 und A aufgeführt find, ift ein Bagerbuch eingurichten, aus bem jebe In rung in ben Borratemengen und ihre Berwendung erfichtlid

Beauftragten ber Boligei. und Militarbeborben ift jebr Die Brufung bes Lagerbuches, fowie Die Befichtigung bes Beitit

ju geftatten.

Ausnahmen.

Die Meldepflichtigen find infoweit von einer Meldepflicht Führung bes Lagerbuches befreit, als ihre Borrate (einfall berjenigen in famtlichen Zweigftellen, die fic im Begirt ber ordneten Behorde befinden) am 2. August 1915, nachts 12 geringer find als (Dindeftvorrate):

a) je 300 kg bon Robbaumwolle ober Barnen, fernet

Batte,

d) insgefamt 5000 m von ju melbenben Baumwoll (fiehe § 2), wenn bie Borrate aus verfchiedenen

c) 500 m, wenn bie Borrate nur que Stoffen einer ein Bruppe oder Untergruppe beffeben,

b) inegefamt 300 Stud bon gu meldenben fertigen Du

unterfleibern (fiebe § 2). auf befonberes Berlangen Dicie Berfonen ftab berordnenden Behorde gur Meldung ihrer Borrate of Fehlmelbungen verpflichtet.

In jedem Salle tritt auch far fie bie Pflicht gur De und jur Buhrung eines Lagerbuches für Die gefaurten Beftant bem Tage ein, an bem bie oben bezeichneten Dinbeftvorrate dritten werben. - Berringern fich bie Beftaube nachtraglia bie angegebenen Dinbeftvorrate, fo bleibt bie Bflicht jur Del und Führung des Lagerbuches tropbem befteben.

Frankfurt (Dain), den 27. Juli 1915.

Stellvertr. Generalkommande. 18. Armeekerp Deffentlicher Betterdienft Betterausfichten für Mittwod, den 28. Juli.